

Januar 2005

Liebe Freundinnen und Freunde,

im Namen aller OMNIBUS-Mitstreiter möchte ich mich bei Ihnen von ganzem Herzen bedanken:

für Ihren Förderbeitrag
für Ihre Spende
für Ihre Mithilfe
für Ihr Vertrauen!

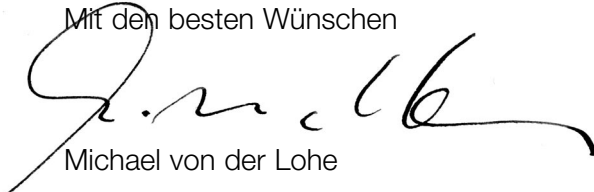
Beigefügt finden Sie - neben Ihrer Spendenquittung - einen kurzen Jahresrückblick, der noch einmal schlaglichtartig die Arbeit des vergangenen Jahres beleuchtet und in vieler Hinsicht auch auf die Aufgaben in diesem Jahr verweist.

Beim Blick auf die Geschehnisse in unserem Land und den Weltzusammenhang zeigen sich die Probleme, die wir nur noch gemeinsam abstimmen können, mit zunehmender Deutlichkeit. Unsere Arbeit wird deshalb immer wichtiger.

Wir hoffen sehr, daß wir auch in diesem Jahr mit Ihrer Mitarbeit und Unterstützung rechnen können.

Möge 2005 FÜR ALLE ein gutes Jahr werden!

Mit den besten Wünschen



Michael von der Lohe

Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr 2004

Erfahrene Kontinuität – die OMNIBUS-Arbeit



83 Städte, 9 Schulen und Hochschulen, 12 Kongresse, Veranstaltungen, Symposien und ein Unternehmen hat der OMNIBUS in diesem Jahr besucht. Mit vielen tausend Menschen haben Werner Küppers und seine MitfahrerInnen Gespräche geführt. Vielen von ihnen war die Begegnung mit diesen Kämpfern für die Volksabstimmung so einleuchtend, daß sie jetzt als neue FörderInnen unsere Arbeit unterstützen.

SchülerpraktikantInnen



Sieben SchülerpraktikantInnen haben die von uns neu geschaffene Möglichkeit genutzt und sind für drei Wochen auf der Fahrt dabei gewesen. Einige haben so viel Freude daran erfahren, daß sie sich jetzt regelmäßig als Mitarbeiter für die Einführung der Volksabstimmung einsetzen möchten. Wer Interesse an diesem Demokratiepraktikum hat, kann sich bei Brigitte Krenkers (0831-5707689) informieren und anmelden.

Viele Infostände und ein neues Büro in Berlin



Rund neunzig Infostände haben Kurt Wilhelmi, Stefan Böhme und Steffen Kockel in Berlin durchgeführt. Sie warben für die Idee der Volksabstimmung und für die Unterstützung unserer Arbeit. Durch sie sind viele von Ihnen Förder-innen und Förderer unseres Unternehmens geworden. Seit Dezember gibt es im Haus der Demokratie ein OMNIBUS-Büro. Hier werden die Bestellungen und Anfragen zur „Aktion Wahlstreik!“ bearbeitet.

Regiogeld – eine blühende Idee



Die Umsetzung der Regiogeld-Idee wächst stetig. Etwa 30 neue Initiativen haben im Jahr 2004 mit der Einführung oder Planung begonnen. Thomas Mayer hat wieder viele Schulungen und Vorträge dazu abgehalten. Das neu entstandene Regionetzwerk – www.regionetzwerk.de – verbindet diese Initiativen und sorgt so für den notwendigen Erfahrungsaustausch. Vom 5. bis 8. Mai 2005 findet der 3. Regiogeldkongress in Prien am Chiemsee statt. Dies ist eine der besten Gelegenheiten, die Regiogeldidee und –bewegung kennenzulernen. (Information und Anmeldung bei www.chiemgauer.info oder marc.berghaus@t-online.de).

Ehrenmitgliedschaft der Oxford Brooks University



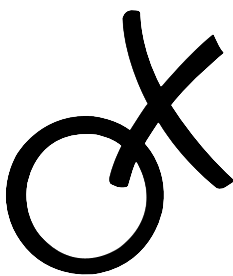
Unser Mitgründer und Gesellschafter Johannes Stüttgen erhielt am 15. September die Ehrenmitgliedschaft der Oxford Brooks University. Er wurde dort für seine schwierige Arbeit, die Substanzbildung für die Idee der Sozialen Plastik geehrt. Dies führt auch dazu, daß wir in diesem Jahr 2005 die OMNIBUS-Arbeit im Zusammenhang mit einer großen Beuys-Ausstellung im Museum Tate Modern in London vorstellen können.

Höhepunkt des Jahres – der gewonnene Volksentscheid in Hamburg



Am 13. Juni war es soweit. Die Menschen in Hamburg hatten es sich selbst ermöglicht, über ein neues Wahlrecht abzustimmen. Zwei Jahre lang warben wir dafür und sammelten tausende Unterschriften. Nun entschied sich die Mehrheit für den Vorschlag! Die Hamburger Bürger schrieben damit Demokratiegeschichte. Zum ersten Mal gaben sich die Wähler selbst die Regeln, nach denen sie wählen wollen. Hamburg hat jetzt das modernste Wahlrecht Deutschlands. Anstatt reiner Parteienwahl steht jetzt der einzelne Mensch im Mittelpunkt. Doch es gab schon eine Gegenreaktion: Die Hamburger Regierungspartei, die CDU, will nun die Hürden für Volksbegehren und Volksentscheide so erhöhen, daß Volksabstimmungen in Zukunft in Hamburg nicht mehr zustande kommen könnten. Deshalb startete am 10. Dezember 2004 nun ein neues Volksbegehren „Rettet den Volksentscheid!“.
(www.rettet-den-volksentscheid.de)

Aktion Wahlstreik! Ohne Volksabstimmung wähle ich nicht!



Unsere neue, auf die Einführung der bundesweiten Volksabstimmung zielende Arbeit, richtet sich insbesondere an alle Nichtwähler.

Das Wahlrecht allein, ohne Sachabstimmungsmöglichkeit, ist noch keine Demokratie. Wenn unsere gewählten Vertreter nicht die Volksabstimmung einführen, gehen wir nicht zur Wahl, mit anderen Worten: wir verlängern den Arbeitsvertrag mit diesen Menschen nicht. Viel positive Resonanz haben wir bereits erhalten, natürlich auch einige kritische. Wir sind uns bewußt, daß wir durch diese Aktion zunächst auch polarisierend wirken. Dennoch denken wir, daß wir dieser Folgerichtigkeit unserer Arbeit nicht ausweichen durften. Wir werden nicht marktschreierisch vorgehen. Das Denken wird immer im Vordergrund der Arbeit stehen, gewiß nicht die Emotion. In der „Aktion Wahlstreik!“ verbirgt sich viel Energie. Dies deutet sich schon an. Viele Menschen wollen mitmachen. (www.aktion-wahlstreik.de)

OMNIBUS

gemeinnützige GmbH für Direkte Demokratie



OMNIBUS g GmbH
für Direkte Demokratie
Öschstr. 24
87437 Kempten

Tel. 0831 - 57 07 689
Fax 0831 - 58 59 202
email info@omnibus.org
www.omnibus.org

GLS Gemeinschaftsbank
BLZ 430 609 67 Konto 800 673 00
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 700 205 00 Konto 8 843 000

Gesellschafter
Thomas Mayer, Brigitte Krenkers,
Johannes Stüttgen
HRB 23167, Düsseldorf